veröffentlicht in:
Emder Jahrbuch, Bd. 83 (2004) 152–153; NNU, Bh. 10 (2004), 131–132.

SPÄTES MITTELALTER

Bunderhee **(2003)**

FStNr. 2709/9:42, Gde. Bunde, Ldkr. Leer

Spätmittelalterliche Fundschicht auf dem Torf

Abb. 1: Bunderhee. Vorarbeiten zur Dokumentation eines Profils mit Torf- und Kleischichten im Verlauf der Pipelinetrasse. (Foto: E. Riemann)

Im Verlauf der Erdgasleitung von Nüttermoor nach Oude Staatenzijl (NL) wurde westlich und östlich des alten Dollartdeiches, auf dem heute die Straße von Bunderhee nach Bunderhammrich verläuft, die Schichtenfolge dokumentiert (Abb. 1). In dem östlichen, also binnendeichs gelegenen Aufschluss lag unter dem moder-

Abb. 2: Siebartiges Fundstück aus Buntmetall. (Foto: R. Bärenfänger)

nen Pflughorizont eine spätmittelalterliche Fundschicht, die in einem überwiegend humos-torfigen Substrat bis etwa –1,3 m NN tief reichte. Darunter stand bis maximal –2 m NN eine sterile Kleischicht als Ergebnis von Überschwemmungen an, darunter folgten torfige Schichten. Bei –3,2 m NN folgte eine bis zu 0,2 m mächtige weitere Kleischicht, darunter weiterer Torf.
Aus der oberen Fundschicht stammen zahlreiche Scherben der leistenverzierten Grauware des 14. Jahrhunderts, darunter sind stark profilierte Ränder mit Deckelfalz, sehr dünne Wandungsscherben sowie diverse Standlappen und ein kleiner Standring. Auffallend ist ein siebartiges Fundstück aus Buntmetall (Abb. 2). Aus dem Aushub wurden einige Stücke von Siegburger Steinzeug des 15. Jahrhunderts geborgen. Im weiteren sind Tierknochen, Bruchstücke von Backsteinen im Klosterformat und Stücke verziegelten Lehms zu nennen.
In dem westlichen, ehemals außendeichs gelegenen Aufschluss konnte zwischen –1,6 und –1,4 m NN eine ähnliche Siedlungsschicht dokumentiert werden, die sich anhand zweier kleiner Keramikscherben aber nicht mit letzter Sicherheit mit der eben genannten parallelisieren lässt. Sie lag ebenfalls einer älteren Kleischicht auf und wurde von mächtigen Kleischichten überdeckt, die durch die Einpolderung bis etwa +1,3 m NN abgelagert worden sind.

(Text: Rolf Bärenfänger)